

Teilnehmende

Christian Oberholzer (Präsident), Anita Bäumli (Protokoll), Stefan Feldmann, Ludi Fuchs, Peter Hotz, Edith Kappler, Paolo Kölliker, Susanne Lechleitner, Felix Pfeiffer, Mechtild Oberholzer, Silvia Schneebeli, Agnes Weber

Entschuldigt

Werner und Maya Baur, Renè Lechleitner, Eva und Hans May-Oberholzer, Eveline Moser, Uli Sidler

Wir danken ganz herzlich unseren Gastgebern Raffaella Schnebli und Matthias Schmid, die den Sitzungsraum ihres Büros zur Verfügung gestellt und sogar für kühlende Ventilatoren gesorgt haben – Graças!

Traktanden:

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4.6.2014

Das Protokoll wird genehmigt.

2. Jahresbericht 2014 - 2016 des Präsidenten

Der Jahresbericht lässt noch einmal die ‚Leidensgeschichte‘ unseres Projektes Revue passieren. Wir brauchen alle nur aufzubringende Geduld, um nicht alles hinzuschmeissen. Es ist der Hartnäckigkeit unseres Präsidenten und der grossen Unterstützung durch René Lechleitner zu verdanken, dass es immer wieder einen Schritt vorwärts ging. Ganz besonders möchten wir uns auch bei Olivier Praz, sein offenes Ohr für unsere Anliegen und seine Unterstützung haben das Projekt ganz wesentlich befördert und vorwärts gebracht. Dieses Engagement wird herzlich verdankt und der Jahresbericht so genehmigt.

Ergänzend weisen wir noch auf unser fortbestehendes Engagement bei Calle Aguiar hin. Wir haben in einem ersten Durchgang Treppen saniert (Malen, Handläufe ersetzt) und werden in nächster Zeit nochmals unterstützen. Dach, Abläufe, Duschen sind nicht dicht, es gibt gravierende Feuchtigkeitsprobleme. Im Sinne eines Empowerments haben wir die BewohnerInnen ermutigt, selbst für den Unterhalt zu sorgen. Sie bezahlen monatlich 5 – 10 Pesos Cubanos in einen Fonds. Davon wurden auch bereits Ausgaben getätigt. Wir können auf diese Weise guten Gewissens unseren Teil beitragen.

3. Jahresrechnung 2014 - 2016

Die Jahresrechnungen schliessen per Ende 2016 mit einem Vereinsvermögen von CHF 13'268.55 ab. Wir haben Ende 2016 den grössten Teil unserer Zahlung nach Kuba überwiesen. Eine erste Tranche erfolgte bereits 2013.

Die Jahresrechnung wird genehmigt.

4. Bericht der Revisionsstelle

Die RevisorInnen Edith Kappler und Ludi Fuchs verlesen den Revisionsbericht.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird ohne Gegenstimme entlastet

6. Wahlen Vorstandsmitglieder (Rücktritt Eveline Moser)

Eveline Moser tritt nach langjährigem Engagement aus dem Vorstand zurück. Ganz besonders wertvoll war ihr professionelles Wirken bei der Eingabe unseres Projektes beim Holcim Award 2008 für einen Monat 2007 sowie das grosszügige Gastrecht, dass Eveline und Uli unserer Projektleiterin Ana gewährt haben.

Wir wünschen Eveline auch in Zukunft alles, alles Gute. Herzlichen Dank!

Die restlichen Vorstandsmitglieder bleiben im Amt. Wie bisher sind unterschreibungsberechtigt, je zu zweien:

Christian Oberholzer, Präsident

Paolo Kölliker, Vizepräsident

Anita Bäumli, Geschäftsstelle.

Dies gilt sowohl für das PC-Konto wie für das ZKB-Konto und das entsprechende E-Banking.

7. Wiederwahl der Kontrollstelle

Edith Kappler und Ludi Fuchs stellen sich wiederum zur Verfügung. Sie werden mit einem grossen Applaus und Dank für Ihre Arbeit wieder gewählt.

8. Ausblick in die Zukunft : Umsetzung Projekt Calle Conde 55

Agnes berichtet von ihrer Kubareise im Frühling. Sie hat auch die Baustelle besucht, musste aber während der Sitzung „draussen bleiben“. Ihr wurde versichert, dass der Bau anfangs Mai startet; so scheint es auch zu sein. Die Bautafel ist montiert, es findet monatlich eine Bausitzung statt, Manolo schaut für uns und dokumentiert den Fortgang. Mit der Fertigstellung des Projektes ist Ende 2018 zu rechnen. Wir drücken die Daumen.

Agnes berichtet auch über ein zunehmendes Auseinanderdriften der Gesellschaft. Die Möglichkeiten zur Privatinitiative schafft Unternehmertum, auf der anderen Seite gibt es auch viel Trägheit und eine Mentalität des Rundum-versorgt-seins. Noch immer mangelt es an politischer Transparenz und Partizipation. Die Auswanderung von jungen Menschen, die in den USA studieren und dort dann auch bleiben, wird zu einem Problem. Die dort zu erzielenden Mittelstandslöhne sind attraktiv, führen aber dazu, dass eine wichtige Generation junger Hoffnungsträger nicht im Lande aktiv wird.

9. Diverses

Keine Wortmeldungen. Wir beschliessen die GV mit einer Tavolata – herzlichen Dank an alle für Ihre Beiträge.

Für das Protokoll: Zürich 20. Juni 2017

Anita Bäumli

